



Teilen und Beten 2024

14. Februar-24. März



Kirchliches Werk



Woche 1: Slowakei

Die Slowakei ist ein Land in Mitteleuropa. Sie ist seit 2004 Mitglied der Europäischen Union. Sie grenzt im Norden an Polen, im Osten an die Ukraine, im Süden an Ungarn, im Westen an Österreich und im Nordwesten an Tschechien.

Ihre Bevölkerung beläuft sich auf 5,4 Millionen Menschen.

Das Land stand bis 1992 in der ehemaligen Tschechoslowakei unter der Herrschaft der UdSSR. Seitdem ist es eine Demokratie. Es besteht zu 85 % aus Slowaken, zu 10 % aus Ungarn und zu 5 % aus anderen Minderheiten. In der Slowakei leben etwa 9% Roma.

Eine Minderheit, die seit dem Fall des Kommunismus immer weiter in Armut und Ausgrenzung abrutscht.



Roma's Dorf





Die Heilsarmee in der Slowakei wurde in 2015 gegründet.
Sie umfasst:

- 5 Standorte: Bratislava, Galanta, Pezinok, Sládkovičovo und Plavecký Štvrtok
- In Zukunft: Arbeit in der Ostslowakei: Trebišov
- Aktivitäten in Korps und Vorposten:
- Kindergärten
- Kleines Nachtlasy (Galanta)
- Aufsuchende Hilfe für Roma-Gemeinschaften
- Betreuung ukrainischer Flüchtlinge (zeitlich begrenztes Zusatzprojekt im Osten der Slowakei)



Lobpreis im Roma's Dorf



Gebetsanliegen:

- 1) Für eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Staat, der Heilsarmee und den lokalen Behörden.
- 2) Für die Finanzen allgemein.
- 3) Für die Eröffnung eines neuen Standorts in der Ostslowakei, wo mehr als 5000 Roma unter sehr schwierigen Bedingungen leben (eine Wasserstelle für 5000 Einwohner)

Woche 2: Slowakei

Situation der Heilsarmee: Die Heilsarmee ist noch ziemlich klein: 25 Mitarbeiter, eine kleine Gruppe von Soldaten, Anhängern und Freunden, 6 aktive Offiziere, 4 Kadetten, 3 Korps, und 2 Vorposten, einschliesslich sozialer Dienste (Nachtschlaf, 2 Kindergärten)

Das Budget pro Jahr beträgt € 1.200.000.--

Die Bedürfnisse sind sehr gross und die Heilsarmee hat wenig Mittel. In diesem Land muss eine Kirche 22'000 Mitglieder haben, um eine offizielle staatliche Anerkennung zu erhalten.





Die Arbeit der Heilsarmee in der Slowakei hat mehrere Ausrichtungen:

- Die Korpsarbeit
- Die Arbeit unter den Obdachlosen, den Ärmsten der Gesellschaft
- Die Arbeit unter den Roma

Lobpreis Festival mit Roma's



Essensverteilung in einem Korps





Lobpreis Festival in einem Roma's Dorf

Gebetsanliegen

- 1) Für die Ausweitung der Kindergärten in der Slowakei, einschliesslich Korps und Vorposten.
- 2) Für Wachstum in allen Aspekten der Heilsarmee-Standorte.
- 3) Dass das Leben vieler Menschen in den Roma-Dörfern verändert werden kann.





Community Center und Korps in einem Roma's Dorf

Dann wird der König zu denen auf seiner rechten Seite sagen:
»Kommt, ihr seid von meinem Vater gesegnet, ihr sollt das Reich Gottes erben, das seit der Erschaffung der Welt auf euch wartet. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr gabt mir zu trinken. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich in euer Haus eingeladen. Ich war nackt, und ihr habt mich gekleidet. Ich war krank, und ihr habt mich gepflegt. Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.

Matthäus 25.34-36





Woche 3: Demokratische Republik Kongo

Die Demokratische Republik Kongo ist nach Algerien das zweitgrösste Land Afrikas. Es erstreckt sich vom Atlantischen Ozean bis zum östlichen Plateau und entspricht dem grössten Teil des Einzugsgebiets des Kongoflusses. Der Norden des Landes ist eines der grössten zusammenhängenden Regenwaldgebiete der Welt.



Es grenzt an neun afrikanische Länder. Mit einer Fläche von 2,3 Millionen km² und einer geschätzten Bevölkerung von über 90 Millionen Menschen nimmt die DRK eine zentrale Position auf dem Kontinent ein. Die DRK hat ein riesiges Wasserkraftpotenzial und 60 % ihrer Fläche sind Wald.





Der Boden – reich an mineralischen Ressourcen (Kupfer, Kobalt, grösster Produzent weltweit; Coltan, Gold, Diamanten) – war und ist Gegenstand zahlreicher Begehrlichkeiten, Kolonialisierungen und Plünderungen. Trotzdem bleibt die Wirtschaft schwach und das Land leidet trotz der Nutzung seiner natürlichen Reichtümer unter anhaltender Armut.





Eine lange Folge von Konflikten, Instabilität, politischen Unruhen und autoritären Regimen hat zu einer schweren humanitären Krise geführt. In den letzten Monaten hat sich die Sicherheitslage in den Provinzen Nord-Kivu und Ituri dramatisch verschlechtert: Tausende Menschen mussten vor den Auseinandersetzungen zwischen der kongolesischen Armee und bewaffneten Gruppen fliehen.

Die DRK gehört zu den fünf ärmsten Nationen der Welt. 2022 lebten rund 62% der Bevölkerung des Landes - 60 Millionen Menschen - von weniger als 2,15 USD pro Tag. Damit lebt fast jeder sechste extrem arme Mensch in Subsahara-Afrika in der DRK.





Die Heilsarmee ist seit 1934 in der Demokratischen Republik Kongo tätig. Das Gebiet umfasst Gabun und Kamerun, wo wir die Heilsarmee neu eröffnet haben. Zu zwei Offizierspaaren in Gabun kommt im Januar 2024 ein Leutnant hinzu, der sich um die Musik und die Jugend kümmern wird. In Kamerun haben wir ein Ehepaar. Die beiden Territorien laufen relativ gut, trotz finanzieller Einschränkungen und hoher Lebenshaltungskosten, vor allem in Gabun. Im Kongo sind die Auswirkungen von Covid-19 immer noch spürbar. Die wirtschaftliche Erholung verläuft schleppend, was sich auf alle Lebensbereiche auswirkt und auch die Kirchen nicht verschont. Es gibt immer noch restriktive Massnahmen.

Einreihung von Juniorsoldaten im Gabun





Gebetsanliegen:

- 1) Beten Sie dafür, dass die Sondermassnahmen schnell beendet werden.
- 2) Beten Sie für Entwicklung und Wachstum der Arbeit in Gabun und Kamerun.
- 3) Beten Sie für eine erfolgreiche Umsetzung unseres strategischen Plans.



Weihnachten im Gabun





Woche 4: Demokratische Republik Kongo

Strategie der HA in der DRK:

- Jährlicher Anstieg der Statistiken um 25%
- Ausbau der Aktivitäten zur geistlichen Entwicklung
- Finanzielle Autonomie der Korps, Divisionen und Institutionen
- Stärkung der kommunalen Entwicklungsarbeit
- Erwerb von Landtiteln für unser Immobilienvermögen





Die Tatsache, dass wir seit 2020 unter Sondermassnahmen stehen, hat dazu geführt, dass unsere Projekte nicht wie geplant finanziert werden. Trotz dieser Schwierigkeiten, die vor allem mit den Finanzen zu tun haben, ist die Freude am Herrn in der salutistischen Welt des Territoriums offensichtlich: Es wurden zahlreiche Rallyes und Weihnachtsfeiern abgehalten.





Gebetsanliegen

- 1) Beten Sie für unsere Partnerterritorien, damit sie genug Geld haben, um uns zu unterstützen.
- 2) Beten Sie für Fortschritte auf dem Weg zur finanziellen Unabhängigkeit.
- 3) Beten Sie für unsere Korps in der Umgebung des Kongoflusses im Norden, die zurzeit überschwemmt sind und Zuflucht suchen.





Woche 5: Bangladesh

Bangladesch erstreckt sich über den größten Teil des Ganges- und des Brahmaputra-Deltas. Es ist eine sehr feuchte Region (mit häufigen Überschwemmungen, die oft auch durch Wirbelstürme ausgelöst werden), in der vor allem Reis produziert wird, während Jute das wichtigste Exportgut ist. Bangladesch, nach Indonesien das zweitgrößte muslimische Land der Welt, ist ein überbevölkerter Staat: Über 156 Millionen Einwohner auf einem Gebiet, das so groß wie Griechenland ist, was einer Bevölkerungsdichte von 1200 Einwohnern pro km² entspricht.

Bangladesch steht vor vielen Herausforderungen: zu hohe Bevölkerungszahl, Abhängigkeit vom Monsun, geringe Höhe, meist weniger als 10 Meter über dem Meeresspiegel.





Fast 10 % des Landes liegen unter dem Meeresspiegel. Bangladesch ist das bevölkerungsreichste Land der Welt, das am stärksten von der globalen Erwärmung und tropischen Wirbelstürmen bedroht ist. Außerdem beherbergt das Land über eine Million Rohingya-Flüchtlinge, die keine Aussicht auf eine baldige Rückkehr nach Burma haben. Zuletzt waren die Wahlen umstritten und Anlass für Instabilität und Gewalt.

Die Arbeit der Heilsarmee in Bangladesch begann gleich nach dem Ende des Unabhängigkeitskrieges im Jahr 1971. Tausende von bengalischen Flüchtlingen in Indien waren in den Lagern der Heilsarmee begegnet und hatten während ihres Exils Salutisten kennengelernt.

Als sie nach Hause zurückkehrten, begleiteten sie einige dieser Salutisten und begannen mit ihnen die Arbeit der Heilsarmee.



Gebetsanliegen:

In diesem Jahr lautet das Hauptthema für das Gebiet Bangladesch "Lasst uns aufstehen und gemeinsam bauen" Nehemia. Beten Sie für das Gebiet Bangladesch für alle Amtsträger und Mitarbeiter, damit Gott sich dieses Themas annimmt und wir auf die Erfüllung von Gottes Mission hinarbeiten können.

Beten Sie auch für die politische Situation im Land, die nach wie vor kompliziert und instabil ist.





Situation der Heilsarmee:

Die Heilsarmee in Bangladesch hat ein großes Potenzial, leidet aber immer wieder unter einem Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen. Die Heilsarmee sollte in die Entwicklung der Offiziere und Angestellten investieren können, aber es fehlen die Mittel.

Das Sally-Ann-Projekt funktioniert gut mit etwa 15 Angestellten und über 700 lokalen Kleinhandwerker, deren einziges Einkommen das Projekt ist.





Gebetsanliegen:

- Die Gesundheit unserer Offiziere, Kadetten und Mitarbeiter: Wir hatten in letzter Zeit einige mit größeren gesundheitlichen Problemen und Operationen. Bitte beten Sie, dass Gott allen Offizieren, Kadetten, Soldaten und Mitarbeitern Heilung und Gesundheit schenkt.
- Offiziere, die sich auf ihren Umzug und neue Ernennungen vorbereiten, und Kadetten, die an einem zweimonatigen Feldtraining teilnehmen. Beten Sie für sie

